

**PTS PERG**

# „106 Jahre ungebrochener Wille“: ältester KZ-Überlebender im Poly

**PERG.** Am 6. Juni besuchte der 1905 in Strobl geborene Leopold Engleitner mit seinem Biografen Bernhard Rammerstorfer die Polytechnische Schule Perg. 110 Schüler und Lehrer zeigten sich vom ältesten KZ-Überlebenden Österreichs beeindruckt und lauschten gespannt seinen Erfah-

rungsberichten, die mehr als 100 Jahre zurückreichen. Engleitner hob die Bedeutung von Menschlichkeit und Toleranz hervor und richtete einen Appell an die Jugendlichen: Sie sollen ihr Leben nach gerechten Grundsätzen ausrichten, eine Grundvoraussetzung für den Frieden. Gästebuchein-

tragungen wie „Ich bewundere Ihre Menschlichkeit und wie Sie sich für den Frieden auf der Welt eingesetzt haben“ zeugen von den tiefen Spuren, die dieser außergewöhnliche Geschichtsunterricht bei den PTS-Schülern hinterlassen hat. Als überzeugter Gläubiger verweigerte Engleit-

ner den Dienst in der Deutschen Wehrmacht, wofür er von den Nazis in den Konzentrationslagern Buchenwald, Niederhagen und Ravensbrück gequält wurde. 1943 entließ man ihn nach jahrelanger Zwangsarbeit und schwersten Misshandlungen mit 28 Kilo Körpergewicht aus dem KZ. ■



Von links: Biograf Bernhard Rammerstorfer und der 106-jährige KZ-Überlebende Leopold Engleitner im Kreise der Schüler der Polytechnischen Schule Perg